

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 285

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 11.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Abonnements:**

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 11.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendstufen versandt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechende Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Aufforderung. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Le commerce des montres en Chine. — Abnahme der Bankerotte in Amerika. — Arbeitslöhne der Eisenbahnarbeiter in England.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.****Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Basel. 13. Oktober. Nr. 2660, lautend auf M. Mathias, Firma Stempel & Co, Leipzig, wurde annulliert.

Genève. 13. octobre. N° 2156. Antonin Robert fils, chef de la maison du même nom, à Voiron (France). Toiles et draperies.

St. Gallen (Rorschach). 13. Oktober. Nr. 275. Bernhard Brauer, Firma Gebr. Cerf, Wien. Wäsche.

Zürich (Bezirk). 13. Oktober. Nr. 2636. Alfred Wild, Firma Orell Füssli. Lithographie, Druckerei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogtum Baden.****Karlsruher Lebensversicherung.**

An Stelle des verstorbenen Herrn Emil Nicola-Karlen haben wir am 19. September 1898 zum Generalbevollmächtigten für die Schweiz ernannt Herrn Paul von Greyerz, Amtsnotar, in Bern.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1898.

(D. 105)

Die Direktion: Rheinbold.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale.****Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 10. Oktober. Die Firma Frau Suter-Ruppli in Zürich III (S. H. A. B. vom 19. September 1898, pag. 1097), hat ihr Geschäftslokal an die Hopfenstrasse 18 verlegt.

10. Oktober. Die Firma Anna Egli in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Juni 1897, pag. 695), führt den Zusatz **Leipziger Bazar** und hat ihr Geschäftslokal nach Limmatquai 8 verlegt.

10. Oktober. Inhaberin der Firma Frau Lina Huber in Adliswil ist Ludwina Huber, geb. Höller, von Kilchberg, in Adliswil. Wäscherei und Glättere. Im Zipfel.

10. Oktober. Die Firma Reinhold Wunderli in Zürich (S. H. A. B. vom 6. April 1883, pag. 374), verlegt als Domizil und Wohnort des Inhabers Zürich I, als Geschäftslokal Sonnenquai 16 und als Natur des Geschäfts: Kupferschmiede und Magazin für Kücheneinrichtungen und Haushaltsgegenstände. Ferner erteilt sie Prokura an Fritz Gysler-Wunderli, von Zürich, in Zürich I.

10. Oktober. Aus der unter der Firma Baumberger, Senfleben & Co in Zürich II (S. H. A. B. vom 16. Mai 1898, pag. 615) bestehenden Kommanditgesellschaft ist am 30. September 1898 getreten der Kommanditär und Prokurist Lucian Stähle und als Kommanditär gleichzeitig eingetreten Erwin Baumberger, von Zürich, in Zürich III mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

10. Oktober. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft Dampfbootgesellschaft Wädenswil in Wädenswil (S. H. A. B. vom 12. Februar 1897, pag. 165) ist getreten Jacob Höhn, und an dessen Stelle gewählt worden: Walther Wyssling, von Stäfa, in Wädenswil; ferner sind zurückgetreten Eugen Kunz-Huber, als Präsident und Dr. Robert Haab, als Vicepräsident, und es wurde letzterer als Präsident und Fritz Weber, bisher Mitglied, als Vicepräsident gewählt.

10. Oktober. Die Firma Jb Niedermann in Winterthur (S. H. A. B. vom 1. Dezember 1896, pag. 1327), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma H. Niedermann in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Niedermann, von und in Winterthur. Kommission in rohen Baumwolltuchern und -Garnen und Versicherungsagenturen. Oberer Graben 30.

11. Oktober. Die Firma M. Eggert-Kuhn in Schlieren (S. H. A. B. vom 12. Mai 1898, pag. 603) hat ihr Domizil, den Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Oswald Eggert-Kuhn und das Geschäftslokal nach Zürich IV, Leonhardstrasse 3, verlegt. Die Natur des Geschäftes ist nunmehr: Restaurant und An- und Verkauf von Liegenschaften.

11. Oktober. Aus dem engern Vorstände der Landw. Konsumgenossenschaft Bassersdorf in Bassersdorf (S. H. A. B. vom 6. Mai 1897, pag. 521)

ist getreten: Heinrich Spaltenstein und gewählt worden Heinrich Fürst, von und in Bassersdorf.

11. Oktober. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau: Inhaber der Firma Raimund Isele in Winterthur ist Raimund Isele, von und in Winterthur. Mech. Holz- und Eisendreherei. Rennweg 14.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarberg.**

1898. 12. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergenossenschaft von Landerswyl und Umgebung in Landerswyl, Gemeinde Radelfingen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1891, pag. 1, und Nr. 295 vom 29. November 1897, pag. 1209) hat unterm 11. September 1898 am Platze des verstorbenen Johann Schwab in den Vorstand gewählt: Johann Stämpfli, von Maikirch, in Ruchwyl, Gemeinde Seedorf.

Bureau Biel.

12. Oktober. Die **Fraternité von Biel, gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft in Sterbefällen**, Genossenschaft mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. September 1898) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. September 1898 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Fraternité von Biel, gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft in Sterbefällen in Liquidation** durch Fritz Kunz-Obrecht, von Meisnberg, Notar in Biel; Gottfried Bohner, von Wiedlisbach, Notar in Biel, und Fritz Simon, Burgerschreiber, von und in Biel, besorgt. Die Liquidatoren führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Burgdorf.

11. Oktober. Die Firma Gottlieb Liechti, Weinhandlung, in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 4 vom 5. Januar 1895, pag. 14), ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Langen.

7. Oktober. Severino Maggi, von Laneggio (Tessin), Michele De Micheli, von Mendrisio (Tessin), Alfonso Bottelli, von Morazzone (Italien), und Agostino Moroni, von Mailand, alle in Rosshäusern, Gemeinde Mühleberg, haben unter der Firma **Maggi, De Micheli, Bottelli & Co** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Sitz in Rosshäusern, welche am 15. Juli 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Eisenbahnbau. Geschäftslokal in Rosshäusern, Gemeinde Mühleberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau d'Estavayer.**

1898. 12. octobre. La raison **Veuve Marie Boimond**, à Estavayer (F. o. s. du c. du 18 août 1897, n° 244, page 878), est radiée ensuite de départ et de renonciation de son chef.

Bureau de Fribourg.

10. octobre. Joseph et Ernest Im Sand, d'Ulrichen (Valais), domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **E. Im Sand & Co** une société en nom collectif qui commencera le 15 octobre courant. L'associé Ernest Im Sand a seul la signature sociale. Genre de commerce: Agence fribourgeoise et valaisanne de publicité. Recouvrements, commission, représentation. Bureau: Rue des Chanoines n° 120.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Balsthal.**

1898. 10. Oktober. Inhaberin der Firma L. Kessler-Diener in Balsthal ist Louise Kessler, geb. Diener, wohnhaft in Balsthal, Ehefrau des Eduard Kessler, von Grenchen, Fürsprecher, in Olten. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Handlung. Geschäftslokal: In Balsthal.

Bureau Stadt Solothurn.

8. Oktober. Die Firma Frau Troller-Buser in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 242 vom 30. September 1895, pag. 1008) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 11. Oktober. Ludwig Lüdin, von Erlingen (Baden), und Heinrich Zolliker, von Hinwil (Zürich), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Lüdin & Zolliker** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1898 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Detail- und Versandgeschäft in Fleisch-, Wurst- und Fettwaren. Geschäftslokal: Gerbergasse 61.

12. Oktober. Die Firma **Spindler & Jost** in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. November 1888, pag. 117) erteilt Prokura an Paul Erhart Scherb, von Bischofzell (Thurgau), wohnhaft in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 10. Oktober. Die Firma **Wittwe Maria Oswald** in Münster (S. H. A. B. 1896, pag. 1042) ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

10. Oktober. Inhaber der Firma B. Roth in Davos-Platz, welche am 1. Oktober 1895 entstanden ist, ist Barbara Roth, von Kesswyl (Thurgau), wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Comestibles und Kolonialwaren, Restaurant. Geschäftslokal: Zur Alpina.

10. Oktober. Peter Camenisch und Jakob Camenisch, beide von Kazis, in Kazis-Realta, Leonhard Cadosch, von Obervaz, in Kazis-Realta, und Joseph Cadosch, von Obervaz, in Paspels, haben unter der Firma **Peter Camenisch & Co** in Kazis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Jahre 1890 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Strassenbau- und Schutzbauten.

10. Oktober. Inhaber der Firma **S. Schneider-Däscher** in Chur, welche am 15. Juni 1898 entstanden ist, ist Samuel Schneider-Däscher, von Seltigen (Bern), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung. Geschäftsort: Untere Gasse Nr. 265.

12. Oktober. Die Firma **Jeanne Piroher** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1894, pag. 100) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1898. 11. Oktober. Die Firma **V. Sernatinger** in Aarau (S. H. A. B. 1888, pag. 622) ist infolge Konkurses, von Amteswegen gestrichen worden.

Bezirk Baden.

10. Oktober. Die Firma **Strenle & Cie.** in Ennetbaden (S. H. A. B. 1894 pag. 1133; 1896, pag. 695, und 1897, pag. 1016) widerruft die an August Verfers erteilte Prokura.

Bezirk Kulm.

12. Oktober. Unter der Firma **Käseereignossenschaft Unterkulm** bildet sich, mit Sitz in Unterkulm, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen bezweckt. Die Statuten sind am 14. April 1898 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 von jeder Kuh, von der die Milch zu liefern ist. Die jährlichen Leistungen der Mitglieder an die Genossenschaft bestehen in 2—3% ihrer Milchguthaben. Die Mitgliedschaft und damit alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen werden verloren durch Austritt, Gestaltgeld oder Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, aus sieben Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führt der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Berner-Gloor, von und in Unterkulm; Vicepräsident ist Samuel Berner-Lüscher, von und in Unterkulm; Aktuar ist Rudolf Gloor-Gautschi, von Birrwil, in Unterkulm; Kassier ist Jakob Elsasser, Verwalter, von und in Unterkulm; Beisitzer sind: Samuel Deubelheiss, von Veltheim, in Unterkulm; Rudolf Hunziker, von Schmiedrue, in Unterkulm, und Johann Müller, Däzlis, von und in Unterkulm.

12. Oktober. Der Inhaber der Firma **E. Weber, Confiseur** in Menziken (S. H. A. B. 1891, pag. 297 und 1896, pag. 892), nämlich Emil Weber, von und in Menziken, ändert die Firma ab in **E. Weber, Wirt**, indem er die Brot- und Zuckerbäckerei aufgegeben hat, dagegen eine Speisewirtschaft betreibt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 11. Oktober. Die Firma **Otto Leuthe, Zuckerwarenfabrik** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 5. Oktober 1897, pag. 1025) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Oktober. Eugen Krauss, Kaufmann, von Stuttgart, und Otto Netter, Konditor, von Boplingen (Württemberg), beide wohnhaft in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Krauss & Netter, Mech. Zuckerwarenfabrik z. Warenhaus** in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1898 begonnen hat. Mech. Zuckerwarenfabrik zum Warenhaus.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1898. 10. Oktober. La ditta individuale **A. Tarchini fu Giuseppe**, in Balerna (F. u. s. di c. del 6 agosto 1892, n° 175, pag. 705), è cancellata ad istanza del titolare, per cessazione del commercio.

12. Oktober. La ditta **Fratelli Gondrand**, a Chiasso, revoca la procura conferita a Hermann Sodi (F. u. s. di c. del 1° luglio 1896, n° 182, pag. 756).

12. Oktober. Proprietario della ditta **Giuseppe Carminati**, in Chiasso, è Giuseppe Carminati, da Bergamo, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vendita di tabacchi, zigari, cioccolate, generi coloniali e caffè con edicola giornalistica e libreria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1898. 12. Oktober. La raison **Samuel Annon**, à Moudon (F. o. s. du c. du 21 février 1896, n° 49, page 195), est radiée ensuite de départ du titulaire.

13. Oktober. La raison **J. Uhlmann**, à Moudon (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, n° 38, page 291), est radiée ensuite de renonciation et de départ du titulaire.

Bureau d'Orbe.

10. Oktober. Sous la dénomination de **Syndicat Agricole d'Arnex**, et suivant statuts du 26 février 1898, il a été fondé une association, dont le siège est à Arnex, avec durée illimitée. Le syndicat a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particulier l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. Des nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. La qualité de sociétaire se perd par démission ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. Le sociétaire peut en tout temps transmettre ses droits à l'un quelconque de ses fils, mais s'il vient à décéder sans avoir nommé son successeur, l'ainé seul hérite. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel, et ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Le capital social est formé par les apports de fr. 25 chacun dont le nombre n'est pas limité. Pour chaque apport, le syndicat délivre un récépissé numéroté, détaché d'un registre à souche, signé par le président et le secrétaire-caissier. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après inscription à la souche. Nul ne peut d'ailleurs en demander le remboursement avant la liquidation de la société. Les titres d'apport concourent à la répartition des bénéfices annuels, et en cas de liquidation à la répartition de l'avoir net de l'association, réserve sociale exceptée. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour un titre d'apport. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre des titres d'apport qu'ils possèdent, et ils ne sont responsables que jusqu'à concurrence du montant des titres d'apport qu'ils possèdent.

Il est constitué un fonds de réserve alimenté par les finances d'entrée, les dividendes non encaissés dans les cinq ans qui suivent l'exercice auquel ils se rapportent, le surplus des bénéfices nets après paiement d'un dividende maximum du 4% du montant des titres d'apport. Les organes du syndicat sont: 1° L'assemblée générale; 2° la commission de vérification des comptes; 3° le comité. Le comité, composé de cinq membres est nommé par l'assemblée générale pour trois ans et sont rééligibles. Il choisit dans son sein un président, un vice-président et un secrétaire-caissier. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire-caissier la signature sociale. En cas de dissolution le capital-social est réparti entre les titres d'apport, et le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité, nommé le 26 février 1898, se compose de Louis Morel, président; Louis d'Abraham Lavenex, vice-président; Edouard Devenoge, secrétaire-caissier; Alfred Gozel, et Ami Roulet, membres, tous domiciliés à Arnex.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1898. 30 septembre. La raison de commerce **Walter et Dubois**, société en nom collectif ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 9 juillet 1885, n° 71), est radiée d'office ensuite de la faillite de la société, prononcée par jugement du tribunal du Locle du 16 septembre 1898.

6 octobre. Le chef de la raison de commerce **Herm. Oppikofer**, aux Ponts, est Hermann Oppikofer, de Oppikon (Thurgovie), domicilié aux Ponts. Genre de commerce: Boulangerie et restaurant, farines et son. Magasin et bureau: Voisinage n° 91.

7 octobre. Le chef de la raison de commerce **H. Sandoz-Robert**, aux Ponts, est Henri-Louis Sandoz, allié Robert, originaire du Locle, domicilié aux Ponts. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau et atelier: Rue de la Patrie n° 10.

8 octobre. Le chef de la raison de commerce **A. Braudel**, au Locle, est Pierre-Alphonse Braudel, de Héviliers (département de la Meuse, France), domicilié au Locle. Genre de commerce: Fabrication de boîtes argent et galonné. Bureau et atelier: Rue de l'Avenir n° 23.

Le chef de la raison de commerce **Fritz Blanc**, aux Ponts, est Fritz-Gustave Blanc, de Travers et des Ponts, domicilié aux Ponts. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Bureau et magasin: Grande Rue n° 70.

10 octobre. La raison de commerce **Dubois-Baillolet et Cie**, société en nom collectif ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. du 21 novembre 1894, n° 250), est radiée d'office ensuite de la mise en faillite de deux des associés Henri Dubois-Gabus et Jean Walter et du décès du citoyen Georges Baillolet, survenu il y a plusieurs années.

Bureau de Neuchâtel.

10 octobre. La maison **J. Stauffer**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 juin 1896, n° 152, page 631), donne procuration à Paul Pernoux, de Arzières (Vaud), domicilié à Neuchâtel. Cette procuration a pris cours dès le 22 octobre 1897.

10 octobre. La société française d'assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux, **La Garantie fédérale**, ayant son siège à Paris, Rue des Bourdonnais, 38, et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 19 mars 1887, n° 29, pages 214 et 215, et 6 avril 1897, n° 97, page 399), a, dans ses assemblées générales des sociétaires des 28 mars 1891 et 26 mars 1898, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 mars 1887. Dans la première de ces assemblées générales, la durée de la société a été prorogée pour une nouvelle période de trente années, à partir du 1^{er} janvier 1895. Dans la seconde, elle a modifié ses statuts, art. 2, 4, 7, 8, 10, 11, 42, 43, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 56, 58, 61 et 73. Les modifications touchant aux faits publiés sont les suivantes: Le fonds de réserve est actuellement porté à la somme de fr. 126,354.95. Le conseil d'administration est composé de six à huit membres, au lieu de huit précédemment. Le directeur général est H. Rouzès. Le conseil d'administration est composé de Alphonse Devaux, président, et de Georges Aublet, propriétaire, à Paris; Louis d'Haucourt, propriétaire, à Paris; Aug. Daniens, propriétaire et ancien maire, à Croisilles (Pas de Calais); F.-L.-A. Guinaud, propriétaire, à Paris; Houard, propriétaire, à Ailly (Eure); J. Pochon, député de l'Ain, propriétaire, à Marboz (Ain), et Arthur Roberts, propriétaire, à Paris. Le nouveau domicile de la succursale de la «Garantie fédérale» est actuellement: Faubourg de l'Hôpital n° 6.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 11. Oktober. Les suivants: Robert Sella, et son frère, Severino Sella, tous deux de Biella (Italie), et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Sella frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 30 mars 1898. Genre d'affaires: Commerce de produits italiens. Locaux: 24, Rue de l'Ecole.

11. Oktober. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite **Société anonyme des Immeubles Gourgass**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 janvier 1897, n° 22, page 85), réunie en assemblée générale extraordinaire le 21 mars 1898, a modifié l'art. 6 de ses statuts en y ajoutant une clause qui n'est pas tenue à la publication. En outre, dans la même assemblée, le sieur Jean-Marie Gras, entrepreneur, à Genève, a été élu membre du conseil d'administration, en remplacement de Albert de Luserna, membre sortant.

Aufforderung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der **Fraternité von Biel, gegenseitige Unterstützungsgenossenschaft in Sterbefällen in Biel**, vom 25. September 1898, hat die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen und die unterzeichneten Mitglieder als Liquidatoren ernannt. Allfällige Gläubiger der Genossenschaft Fraternité werden hiermit gemäss Art. 712 O.-R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen, vom Erscheinen dieser Aufforderung an gerechnet, bei den unterzeichneten Liquidatoren geltend zu machen und zwar unter Einlegung von Beweismitteln in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift. (V. 64)

Biel, den 14. Oktober 1898.

Namens der Fraternité von Biel in Liquidation,

Die Liquidatoren:

Fritz Kunz, Notar. G. Bohner, Notar. Fritz Simon.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 10.486. — 12. Oktober 1896, 8 Uhr a.

A. W. Schwarz, Fabrikant.

Zürich (Schweiz).



Chemische Produkte.

N° 10.487. — 12 octobre 1896, 8 h. a.

Blum & frères Meyer, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**Le commerce des montres en Chine.**

Le rapport suivant nous est adressé par M. le Dr Paul Ritter, consul général de la Suisse à Yokohama:

Donanes. Les montres paient en Chine un droit de douane de 5% ad valorem. En général elles arrivent aux deux ports de Shang-Hai et de Tientsin; de là elles sont distribuées dans l'intérieur par les marchands nautils qui viennent se pourvoir aux ports mentionnés. L'importateur européen leur remet d'ordinaire un document appelé «passe». Ce passe est délivré par la douane et porte que les marchandises ont acquitté les droits au port d'entrée et que, par conséquent, elles ne peuvent être soumises à une autre taxation.

Les donanes intérieures sont des entraves au sain développement du commerce. Les autorités douanières des provinces agissent tout-à-fait arbitrairement dans la perception des impôts et ne semblent avoir pour tarif que le plus ou moins de rapacité des mandarins en charge. De cette manière, le droit perçu au port d'entrée, ne représente qu'un simple acompte.

La manière dont les affaires sont traitées. En Chine, toutes les affaires commerciales se traitent par l'intermédiaire d'un employé natif, appelé «compradore». Il est à la tête du personnel indigène et est responsable de la conduite de celui-ci. Il a fonction d'interprète et d'agent entre le commerçant européen et la clientèle chinoise. En général il fournit une forte caution réelle. Outre son salaire, le «compradore» touche une commission, et ce n'est un secret pour personne qu'en sus de cela, il fait autant de profits pour son propre compte que la maison qui l'emploie; des personnes compétentes prétendent même que bien souvent il réalise deux fois autant que ses patrons.

Jusqu'à ces dernières années, les affaires en horlogerie se traitaient au comptant. Aujourd'hui les acheteurs exigent trente jours et même deux mois de crédit. Cette échéance à longue date n'est pas sans danger, car la plupart de ces clients possèdent un petit magasin et sont sans capital mou. Aussi arrive-t-il que le jour de l'échéance, le magasin est fermé et l'individu disparu. De Shang-Hai à Ning-Po ou à quelque autre ville, il y a que quelques heures de bateau et bien habile serait qui pourrait retrouver le fugitif dans ces centres populeux.

Genres. Les genres les plus en vogue en Chine sont les montres en métal et les articles au meilleur marché: l'épine remontoir, échappement à cylindre, 16 à 18 lignes. Les montres, savonnettes argent et savonnettes à guichet même métal, guillochées, 16 à 18", ancre, à clef, sont le genre le plus demandé. Le genre ci-devant décrié mais à remontoir, ne fait encore qu'entrer dans le commerce chinois.

Les pièces dites «Chinoises», bien connues en Suisse, ont perdu beaucoup de leur ancien succès sur ce marché, grâce à la concurrence que se sont faites certaines maisons. Seules quelques marques bien connues depuis nombre d'années, se maintiennent aux anciens prix. L'introduction de nouvelles marques sur le marché chinois est extrêmement difficile, car plus que n'importe quel peuple, les chinois sont conservateurs dans leurs idées et dans leurs goûts.

Toutefois, de nouveaux genres de montres ont réussi à franchir ces difficultés et aujourd'hui on vend aussi la petite montre savonnette or 14 k. contrôlé, des articles de fantaisie, tels que montres huit jours ou à répétition, répétition chronographe savonnette argent.

Je me permets encore de remarquer que le Chinois exige pour toutes les montres or et argent, double ressort, double glace et des écrins dont le fini doit être en rapport avec la valeur des montres auxquelles ils sont destinés.

Importation. L'importation d'horlogerie en Chine est encore en majeure partie de provenance suisse. Le commerce des montres en Chine a été pendant longtemps presque exclusivement entre les mains des maisons suisses établies aux ports ouverts. Depuis quelques années cependant, ils ont trouvé des concurrents redoutables dans les maisons allemandes établies aux mêmes ports, qui, en qualité de commissionnaires, ont ajouté cet article à leur commerce et se contentent d'un bénéfice restreint.

Il est également à noter que les Etats-Unis deviennent chaque jour davantage un rival avec lequel nous avons à compter. Leurs produits sont sans contredit excellents. Aussi ont-ils conquis leur place sur ce marché

aussi bien qu'en Angleterre et dans d'autres pays de l'Europe. Tout le monde connaît les marques «Waterbury and Wallham» et souvent il arrive que nos commerçants suisses reçoivent des commandes pour ces marques. Ce sont les bonnes qualités de ces montres qui assurent leur succès et leur permettent d'espérer de meilleurs résultats encore, malgré leurs prix un peu plus élevés que les nôtres. Il paraît que leur construction est sans reproches.

Etat général. L'état général des affaires ici comme ailleurs laisse à désirer et la concurrence est bien plus forte qu'on ne le pense généralement en Suisse. La rareté de l'argent, la chute constante de sa valeur par rapport à l'or, la fluctuation journalière du change, la situation politique de cet empire écroulant, sont autant de difficultés contre lesquelles les commerçants européens ont à lutter.

Statistique. Malgré mes démarches, il ne m'a pas été possible d'obtenir d'autres statistiques que celles de Shang-Hai en 1897. D'après ces données sont entrées en Chine par Shang-Hai en 1897 32,571 montres, représentant une valeur de 127,651 H. Taels.

Verschiedenes. — Divers.

Abnahme der Bankerotte in Amerika. Zu den vielen erfreulichen Symptomen der gegenwärtigen Geschäftslage zählt auch, wie die N. Y. H. Z. berichtet, eine wesentliche Abnahme der Zahlungseinstellungen in den Vereinigten Staaten. Nach einer mit Sorgfalt zusammengestellten monatlichen Bankerottstatistik belief sich die Zahl der geschäftlichen Fallimente im August dieses Jahres auf 748, gegen 921 im August 1897, 1107 im August 1896 und 1025 im August 1895. Seit dem 1. Januar 1894, wo die erste monatliche Fallimentsstatistik veröffentlicht wurde, also seit mehr als 4 1/4 Jahren, sind innerhalb eines Monats nicht so wenig Zahlungseinstellungen vorgekommen, wie im August d. J. Der nächstbeste Monat war in dieser Beziehung der Juli 1897 mit 815 Fallimenten. Ein ähnlich günstiges Verhältnis zeigen die Passiva, wie aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich ist:

	In Millionen				
	1898	1897	1896	1895	1894
Jannar	10,451	18,359	21,785	15,336	32,319
Februar	9,500	13,672	13,130	11,994	14,751
März	12,904	18,976	22,568	20,482	17,066
April	9,367	17,618	12,487	10,966	18,836
Mai	11,130	11,319	12,296	10,227	9,870
Juni	14,000	14,752	15,660	19,882	14,386
Juli	10,101	7,117	15,501	10,443	10,260
August	6,078	8,174	28,008	10,778	11,322
September	—	10,809	29,774	10,965	7,827
Oktober	—	9,577	14,880	16,886	10,788
November	—	11,610	12,700	12,160	10,216
Dezember	—	15,860	27,361	24,651	32,895

Hiernach waren die Gesamt-Passiva im August d. J. um mehr wie eine Million Dollars geringer, wie im zweitbesten Monat der Tabelle, Juli 1897, und um mehr wie sechsundzwanzig Millionen geringer, wie im ungünstigsten Monate, dem Januar 1894. 145 der Zahlungseinstellungen entfallen auf Fabrikanten, 603 auf Kaufleute. Im August 1897 stellten 207 Fabrikanten und 714 Kaufleute ihre Zahlungen ein, im August 1896 298 Fabrikanten und 809 Kaufleute; im August 1895 226 Fabrikanten und 799 Kaufleute.

Auf die einzelnen Branchen verteilen sich die Fallimente wie folgt:

Fabrikanten	August			
	1898	1897	1896	1895
Eisenwaren	2	10	12	14
Maschinen und Gerätschaften	11	19	12	11
Wollenwaren	4	2	6	2
Baumwollwaren	2	6	7	4
Holz	17	35	40	12
Kleider und Putzwaren	12	17	20	25
Hüte, Handschuhe und Pelze	1	1	4	6
Chemikalien	6	3	7	7
Buchdruckereien u. Lith.-Anstalten	7	12	14	10
Müller und Bäcker	8	6	18	11
Leder und Schuhe	6	11	14	13
Spiritosen	9	18	8	14
Glaswaren	5	5	10	7
Alle sonstige	55	62	126	90
Total Fabrikanten	145	207	298	226
Kaufleute				
Warenbazars	57	83	80	96
Spezereiläden	157	177	181	197
Hotels und Restaurants	25	32	31	38
Spiritosen und Tabak	79	80	77	69
Kleider	34	35	60	59
Schnittwaren	26	40	50	45
Schuhe und Gummiwaren	44	32	37	39
Möbel und Glaswaren	11	17	23	6
Eisenwaren	32	38	41	49
Drogen	18	36	34	47
Juwelen und Uhren	6	10	17	12
Bücher	9	8	9	20
Pelze und Handschuhe	3	4	6	8
Alle übrigen	112	123	166	146
Total Kaufleute	748	921	1107	1025

Die ausserordentlich niedrige Anzahl der Fallimente beweist zur Evidenz die gesunde geschäftliche Lage, und zwar in nahezu sämtlichen Geschäfts- und Fabrikations-Branchen.

Arbeitslöhne der Eisenbahnarbeiter in England. Das «Labour Department» giebt als Resultat der Angaben von den 17 bedeutendsten Eisenbahngesellschaften, die zusammen ca. 90 % aller Eisenbahnbediensteten beschäftigen, die Lohndaten für die erste Dezemberwoche der Jahre 1896 und 1897. Darnach betrug die Zahl der Beschäftigten in 1896 357,359 und in 1897 374,147, die Gesamt-Wochenlohnsumme £ 432,827 resp. £ 460,005, der Lohndurchschnitt 24 sh. 2 1/4 d. resp. 24 sh. 7 d. Es ergibt sich demnach eine Steigerung der Verdienste in 1897 gegenüber 1896. Seit Einführung des Aufsichtsrates des Board of Trade über die Arbeitszeit der Bahnbediensteten, die sich um Abhilfe an das Amt wenden können, falls ihre Arbeitszeit übermässig ausgedehnt wird, nimmt die Zahl der Beschwerden alljährlich ab. Im ersten Jahre, 1894, betrug die Zahl der selben noch 141, 1895: 112, 1896: 81 und 1897 bloss 69. Wie früher wurde auch im letzten Jahre der grösste Teil der Beschwerden (60) für gerechtfertigt erkannt, und es gelang auch in 48 Fällen eine entsprechende Reduktion der Arbeitszeit zu erwirken. In den meisten Fällen handelte es sich um Signalbedienstete, Weichensteller und Stationspersonal.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 20 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
20 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der statutengemässen
ordentlichen Generalversammlung

auf
Samstag, den 29. Oktober 1898, vormittags 11½ Uhr,
ins Casino in Winterthur
eingeladen.

Die zur Verhandlung kommenden Traktanden sind:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1897/98.
- 2) Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Reinertrages.
- 3) Vornahme der Ersatzwahl für ein verstorbene und Erneuerungswahl für ein in Austritt gelangendes Mitglied des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1898/99.

Stimmkarten können vom 20. bis 28. Oktober gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden:

In Winterthur: an unserer Kasse und bei der Bank in Winterthur,
Zürich: bei der Eidgenössischen Bank.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht liegen in dem Bureau des Etablissements vom 15. Oktober an zur Einsicht der Aktionäre bereit. Dasselbst, wie an den oben bezeichneten Stellen können vom 12. Oktober an auch die gedruckten Geschäftsberichte bezogen werden. (H 1783 W)

Winterthur, den 6. Oktober 1898.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

Ed. Locher-Freuler.

(957*)

Einladung

zur
ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
der

Baumaterialienfabrik Zug in Liquidation

auf Montag, den 24. Oktober 1898, vormittags 10 Uhr.,
im Hotel Rigi in Zug.

Traktanden:

- 1) Vorlage des provisorischen Rechnungsabschlusses per 30. Sept. 1898.
- 2) Mitteilung über den Stand des Unternehmens und Behandlung diesbezüglicher Anträge.

Die Stimmkarten können bis zum 23. Oktober gegen genügenden schriftlichen Ausweis durch die Unterzeichnete bezogen werden.

Zug, den 14. Oktober 1898.

(970)

Die Liquidationskommission.

„THE MARINE“

Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet in London 1836. (181*)

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 13,750,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Wertschriften und Waren jeder Art. Sie versichert ebenfalls Dampfschiffscasco.

Die Marine hat ein neues System von Pauschal-Versicherung für Wertschriften eingeführt, welches sich als sehr einfach und sehr vorteilhaft für die Herren Banquiers erweisen dürfte.

Man beliebe sich an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Achten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz
weitaus die sparsamsten, schönsten, praktischsten und besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Öfen grössten Kalibers gestellt, die den Vorzug über alle Konkurrenz davontrugen.

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700*)

J. B. Bitter, Neuquartier, Zofingen.

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530*)

Schweizerische Metallwerke Dornach.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. Oktober 1898, nachm. 3 Uhr,
im Gartensaal der Brauerei Merian in Basel.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage pro 30. Juni 1898. Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages. Décharge an die Verwaltung.
- 2) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1898/1899.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben sich nach § 9 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 24. bis 28. Oktober die Nummern ihrer Aktien bei Herrn E. Probst & Co in Basel namhaft machen und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen.

Dornach, den 14. Oktober 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Probst-Lotz.

(968)

Société des Usines hydro-électriques de Montbovon à Romont.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le samedi, 22 octobre 1898, à 4 heures de l'après-midi,
aux bureaux de la Société à Romont.

Tractanda:

(967*)

- 1° Adjudication de travaux.
- 2° Extension de l'entreprise.
- 3° Pouvoirs à conférer au conseil d'administration pendant la période de construction. (H 3379 T)

NB. Les porteurs d'actions devront justifier de leur qualité d'actionnaires auprès du conseil d'administration.

Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Gené.

Wir nehmen Gelder entgegen auf

8¾ % Obligationen al pari

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder im Umtausch mit kündbaren 3½ % Obligationen unserer Bank. (M 8903 Z)

Ferner geben wir aus

Kassaaobligationen

(770*)

bis auf 1 Jahr fest à 3½ %.

Anmeldungen an allen unsern Kassen.

Zürich, Juli 1898.

Das Direktorium.

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablosbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(760*)

Dr. E. Sieben, Zürich.

Papierhandlung Zuber

Gros **Bern** Détail

Zeughausgasse 18

empfiehlt zu vorteilhaften Preisen:

Schmiedeiserner (817*)

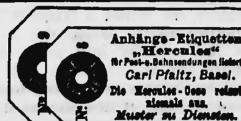
Kopierpressen

Kopierbücher

die beliebten Aarauer Tinten

Schreibmaterialien

Papiere — Couverts



Négociant,

40 ans, connaissant tous les ouvrages de bureau, bon comptable, correspondance française, allemande et anglaise, cherche place de confiance et d'avenir. Offres sous H 10524 N à l'agence Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. (966*)

Henrici & Kaufmann

(agents de change agréés par l'état),
II, Elisabethenstrasse, Bâle.

Ordres de bourse.

Fonds publics.

(518*) Placements.

Gérance de fortunes.

Arbenz'sche Basiermesser.

Weltberühmt wegen ihrer unübertrefflichen Güte, Feinheit und Zuverlässigkeit! Im Verkauf in besseren Geschäften und unter vollster Garantie. En gros beim Fabrikanten A. Arbenz, Jongne und Lausanne.

Massen-Adressen

sowie einzelne Bezugsquellen aller Branchen und Länder liefert „Erste Internationale Adressen-Verlagsanstalt Zürich II (Gotthardstr. 56). Prospekte gratis. (878*)